Jahresrechnung 1960 und Budget 1961

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): **37 (1961)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

thek der Technischen Hochschule in Delft bezeichnet worden. In der Angelegenheit hielt uns das Biga in Bern in verdankenswerter Weise auf dem laufenden. Ferner waren wir in dieser Sache auch mit der Bibliothek in Delft in Verbindung. Über die Organisation dieser internationalen Zusammenarbeit werden wir erst später berichten können.

Im Sinne einer internationalen Aktion stand zu Beginn des Jahres nochmals die Frage zur Prüfung, ob sich die Vereinigung finanziell an der Herausgabe einer von Herrn Berthoud besorgten französischen Übersetzung der Abteilung 621.3, Elektrotechnik, der Internationalen Dezimalklassifikation beteiligen könnte. Die Absatzmöglichkeiten erschienen jedoch zu ungewiß, als daß wir zustimmen konnten.

8. Schlußwort

Wie wir schon im letzten Jahresbericht angetönt hatten, macht der Einfluß der Entwicklung nicht Halt vor der Dokumentation. Das zwingt uns zur Anpassung. Dabei zeigt es sich, daß die Aufgaben nicht einfacher, sondern merklich komplizierter werden. Je weiter diese Entwicklung fortschreitet, um so mehr Bedeutung kommt der Tätigkeit der SVD zu. Wir bitten deshalb unsere Mitglieder, uns in der Verfolgung unseres Zieles nach Kräften zu unterstützen und danken ihnen für die Hilfe und Bereitschaft bestens.

Der Sekretär: E. Rickli

Jahresrechnung 1960 und Budget 1961

I. Allgemeine Rechnung

1. Gewinn- und Verlustrechnung

a) Einnahmen	Budget 1960	Rechnung 1960	Budget 1961
Mitgliederbeiträge und Abonnemente	12 350.—	12 532.—	13 000.—
Mikrofilme und Photokopien . . .	1 200.—	922.51	1 000.—
Textildokumentation	1 500.—	1 262.65	1 200.—
Verkauf «Archive, Bibl. und Dokumentationsstellen»	600.—	608.75	400.—
Zinsen	200.—	212.85	200.—
	15 850.—	15 538.76	15 800.—

b) *Ausgaben*	Budget 1960	Rechnung 1960	Budget 1961
Mitgliederbeiträge an die FID	1 400.—	1 385.40	2 400.—
Sekretariat	5 300.—	5 300.—	5 500.—
Bureaumaterial	800.—	1 278.35	600.—
Porti und Gebühren	1 000.—	923.59	1 000.—
Abonnement FID-Publikationen	2 200.—	2 325.74	2 400.—
Nachrichten VSB/SVD	2 900.—	2 966.35	2 000.—
Sitzungen und Konferenzen	800.—	449.—	600.—
FID-Konferenzen	600.—	475.—	1 200.—
Arbeitsausschüsse	500.—	249.57	400.—
Verschiedenes	350.—	593.24	200.—
	15 850.—	15 946.24	16 300.—
c) *Ausgabenüberschuss*	—	407.48	500.—

2. Kapitalrechnung

Kapital am 31. 12. 1959		4 241.03
Ausgabenüberschuss der Gewinn- und Verlustrechnung	407.48	
Kapital am 31. 12. 1960 gemäss Bilanz	3 833.55	
	4 241.03	4 241.03

II. Rechnung Ausbildung 1960

1. Gewinn- und Verlustrechnung

	Soll	Haben
Karteitagung 1959		199.20
Kurs für Klassifikation		125.90
Vorträge Generalversammlung 1960		300.—
Bankzinsen	107.20	
Postcheckgebühren		—.95
Diverses		84.05
Ausgabenüberschuss an Bilanz	602.90	
	710.10	710.10

2. Kapitalkonto

Stand 1. Januar 1960	5 630.12
Ausgabenüberschuss	602.90
	5 027.22

III. Gesamtbilanz

	Soll	Haben
Postchecksaldo Konto III 1104, Allgemeine Rechnung	3 370.48	
Postchecksaldo Konto III 5880, Ausbildung	4 675.47	
Kasse.	23.87	
Bankguthaben, Allgemeine Rechnung	11 187.60	
Bankguthaben, Ausbildung	3 637.40	
Transitorische Aktiven, Allgemeine Rechnung . . .	2 674.05	
Transitorische Aktiven, Ausbildung	40.30	
Transitorische Passiven, Allgemeine Rechnung . . .		6 422.45
Transitorische Passiven, Ausbildung.		3 325.95
Fonds für Beteiligung an internat. Unternehmungen		3 500.—
Publikationenfonds		3 500.—
Fonds für Ausbildung.		5 027.22
Kapitalkonto, Allgemeine Rechnung		3 833.55
	25 609.17	25 609.17

Bericht über die Generalversammlung der SVD vom 11./12. Juni 1961

Das Programm der diesjährigen Generalversammlung in Aarau war reich befrachtet und abwechslungsreich. Für die meisten Mitglieder begann die Veranstaltung mit der Besichtigung der neu eingerichteten Kantonsbibliothek; Hr. Halder hatte sich in liebenswürdiger Weise mit seinen Mitarbeitern zur Führung durch die zweckmäßig angelegten und eingerichteten Räume zur Vefügung gestellt. Aarau darf stolz sein auf seinen neuen Bibliothekbau, aber auch auf das was er birgt; ich denke namentlich an Raritäten wie die Zurlaubische Sammlung mit 9000 Bänden. Interessant ist die Zusammenlegung von Kantonsbibliothek und Staatsarchiv in einem Gebäude und unter einer Leitung. Geschickt sind sodann verschiedene Baufragen und die Magazinausstattung gelöst worden.

Recht stark wurden von 11 bis 13 Uhr die Teilnehmer am Lesekurs — rund 50 Personen — in Anspruch genommen. Hr. Hans Baer versuchte auf anregende Art in die Kunst des rationellen Lesens einzuführen, wozu er sich des Wortes, des Arbeitsdokumentes, der Wandtafel und sogar des Projektionsapparates bediente. Dieser Kurs wurde am Montag von 8¾ bis 10½ Uhr in Holderbank fortgesetzt. Die Teilnehmer werden anhand des Unterlagenmaterials Gelegenheit haben, sich nun noch selber in der Lesefertigkeit auszubilden. Nach den Äußerungen der Teilnehmer war man vom Gebotenen sehr befriedigt.